

# Partner für Innovation

## Neue Impulse im Bereich Mobilität und Logistik



**Ideen erfolgreich machen**  
Partner für Innovation

**Dr. Axel Kerner**  
Director Corporate Strategy  
Deutsche Lufthansa AG

27. April 2006

## Grundidee »Partner für Innovation«

### Die Innovationsinitiative der »Partner für Innovation«

... ist 2004 auf Initiative des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder entstanden,

... beteiligt Vertreter von Unternehmen, Gewerkschaften sowie Wissenschaft und Forschung,

... ist ein einzigartiges Innovationsnetzwerk, in dem gut 200 Unternehmen, Verbände und Wissenschaftsinstitutionen in **Impulskreisen** zusammenarbeiten,

... hat zum Ziel, gemeinsam Ideen und Konzepte zu entwickeln, die Deutschland seinen Spitzenplatz unter den führenden Technologiestandorten sichern,

... wird wissenschaftlich und organisatorisch durch die Fraunhofer-Gesellschaft begleitet.

# Die Initiative in Zahlen

## »Impuls- und Arbeitskreise«

15 Impulskreise wurden initialisiert. Darin arbeiten über 400 Mitglieder partnerschaftlich zusammen.



## »Pionieraktivitäten«

Über 60 Pionieraktivitäten wurden im Laufe des Jahres aus den »Horizonten 2010« abgeleitet.

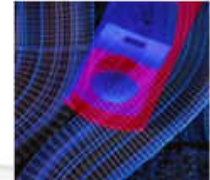
## »Handlungsempfehlungen«

Insgesamt 96 Handlungsempfehlungen wurden in den »Impuls- und Arbeitskreisen« abgeleitet. Diese werden in Zwischenbilanzbroschüren dokumentiert



# Partner für Innovation: 15 Impulskreise

- Wissensträger Mensch
  - Austauschprozesse  
Wirtschaft/Wissenschaft/Politik
  - **Mobilität & Logistik**
  - Energie
  - Dienstleistungen
  - Innovationskraft in KMU
  - Potenzialausschöpfung  
im Forschungssystem
  - Gesundheit
  - Innovationsfaktor Staat
  - Vernetzte Welten
- Ernährung
  - Werkstoffinnovationen
  - Automobil
  - Luft- und Raumfahrt
  - Nanowelten



NEU

# Impulskreis »Mobilität und Logistik«

Impulskreismitglieder



Wissenschaftliche  
Begleitung



Gäste



# Der Horizont 2010

**In 2010 ist es gelungen, kooperative Mobilitäts- und Transportnetzwerke aufzubauen, in denen die Stärken von Bahn, Pkw, Lkw, Schiff und Flugzeug kombiniert werden, um die Mobilität von Personen und Gütern wirtschaftlicher, verlässlicher und zudem auch sicherer zu machen.**

# Die Arbeit des Impulskreises

## Horizont 2010

	1	2	3
Themencluster	<b>Sicheres und komfortableres Reisen</b>	<b>Intelligente Infrastruktur und Fahrzeuge</b>	<b>Logistikketten und -netze</b>
Ziele der Cluster	Effizienz und Mehrwert in Identifikations- und Verifikationsprozessen bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit	Bessere Nutzung bekannter Technologien, Infrastruktur, Vernetzung der Verkehrsteilnehmer mittels IuK-Technologien	Effiziente, flexible und zuverlässige Logistiklösungen sowie stärkere Profilierung des Logistikstandortes D.
Pionieraktivitäten	»Trusted Traveller« »Flughafen-Vorfeldmanagement«	»Ring & Ride« »Mitfahren und sparen« »Berlin-Intermodal«	»Logistikinitiative Deutschland« »DisKon« »Mehr Verkehr auf die Schiene«

# Die Arbeit des Impulskreises

## Horizont 2010

	1	2	3
<b>Themen</b>	<b>Sicheres und komfortableres Reisen</b>	<b>Intelligente Infrastruktur und Fahrzeuge</b>	<b>Logistikketten und -netze</b>
<b>Ziele</b>	Effizienz und Mehrwert in Identifikations- und Verifikationsprozessen bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit	Bessere Nutzung bekannter Technologien, Infrastruktur, Vernetzung der Verkehrsteilnehmer mittels IuK-Technologien	Effiziente, flexible und zuverlässige Logistiklösungen sowie stärkere Profilierung des Logistikstandortes D.
<b>Pionieraktivitäten</b>	»Trusted Traveller« »Flughafen-Vorfeldmanagement«	»Ring & Ride« »Mitfahren und sparen« »Berlin-Intermodal«	»Logistikinitiative Deutschland« »DisKon« »Mehr Verkehr auf die Schiene«



# Innovationspotential von Sicherheit nutzen I

## „Trusted Traveller“ – Effiziente Sicherheit im Luftverkehr

„Trusted Traveller“ entwickelt und erprobt neue Verfahren mit dem Ziel, Sicherheitsprozesse im Luftverkehr zu beschleunigen und effizient zu gestalten.

## Komponenten des Pionierprojekts

- **Biometrie:** Automatisierung von zeit- und personalintensiven Prozessen.
- **2D-Barcode:** Nutzung des künftigen IATA-Standards als Trägermedium für Biomerkmal, Kontrollmöglichkeit bei Wahrung der Informationshoheit des Pax.
- **Enrolment Center:** Biometrisches Merkmal (Fingerabdruck) in freiwilliger, zentraler Datenhaltung. Verfügbarkeit für Verifikationsanwendungen.

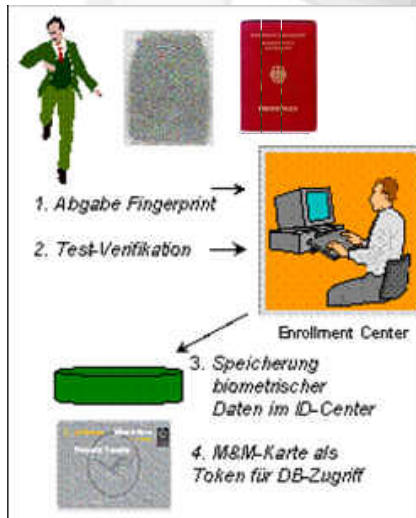
## Nutzenpotential

- **Innovationsführerschaft** bei effizienten Sicherheitsprozessen für „jedermann“
- **Prozessbeschleunigung** bei der Identitätskontrolle von Reisenden/Besuchern durch Automatisierung
- Nachweis der **Vereinbarkeit von erhöhter Sicherheit und Effizienzsteigerung**
- **Übertragbarkeit** auf andere Anwendungsgebiete, z. B. Großveranstaltungen

# Innovationspotential von Sicherheit nutzen II

## 1) Enrolment

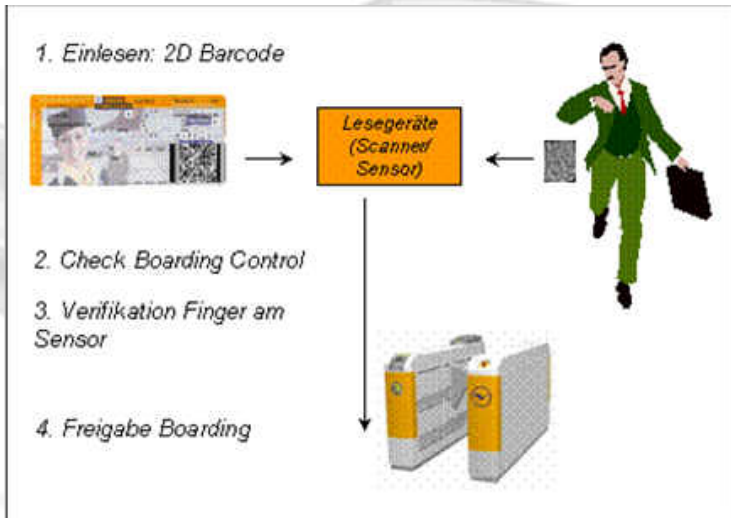
1a) im Enrolment-Center als  
Trusted Traveller  
(Vielflieger)



1b) beim Check In  
(Jedermann)



2) **Nutzung beim Boarding**  
(später ggf. auch am Security Check,  
Lounge Zugang)



### Home-/Office-Check In:

- Email-Versand eines pdf-File mit 2D-Barcode
- Nutzung On-Airport

### Automaten-Check In:

- Zugriff auf ID-Center über Schlüssel M&M #
- Druck Bordkarte mit 2D-Barcode

# Die Arbeit des Impulskreises

## Horizont 2010

	1	2	3
Themen	<b>Sicheres und komfortableres Reisen</b>	<b>Intelligente Infrastruktur und Fahrzeuge</b>	<b>Logistikketten und -netze</b>
Ziele	Effizienz und Mehrwert in Identifikations- und Verifikationsprozessen bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit	Bessere Nutzung bekannter Technologien, Infrastruktur, Vernetzung der Verkehrsteilnehmer mittels IuK-Technologien	Effiziente, flexible und zuverlässige Logistiklösungen sowie stärkere Profilierung des Logistikstandortes D.
Pionieraktivitäten	»Trusted Traveller« »Flughafen-Vorfeldmanagement«	»Ring & Ride« »Mitfahren und sparen« »Berlin-Intermodal«	»Logistikinitiative Deutschland« »DisKon« »Mehr Verkehr auf die Schiene«

# Bessere Nutzung bekannter Technologien

## „Ring & Ride“ Ticketing und Reiseinformationen

- Handy als Informations-, Verkaufs- & Bezahlmedium
- Fahrtstreckenberechnung und -abrechnung durch Handy-Ortung / -Rechnung
- Ergebnisverbesserung bei Verkehrsunternehmen (verringerte Automatenzahl)
- Attraktivitätssteigerung des Öffentlichen Verkehrs (erleichterter Zugang)



## „Mitfahren und sparen“ dynamische Fahrgemeinschaften

- IT-gestützte (Mit-)Fahrer-Vermittlung per Mobiltelefon
- Zusatzverdienst für Fahrer, Betrieb ohne öffentliche Zuschüsse
- Verringerung der Infrastrukturbelastung durch „Alleinfahrer“
- Förderung flexibler und nachhaltiger Mobilitätsstile mit weit verbreiteten Technologien

# Die Arbeit des Impulskreises

## Horizont 2010

	1	2	3
Themen	<b>Sicheres und komfortableres Reisen</b>	<b>Intelligente Infrastruktur und Fahrzeuge</b>	<b>Logistikketten und -netze</b>
Ziele	Effizienz und Mehrwert in Identifikations- und Verifikationsprozessen bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit	Bessere Nutzung bekannter Technologien, Infrastruktur, Vernetzung der Verkehrsteilnehmer mittels IuK-Technologien	Effiziente, flexible und zuverlässige Logistiklösungen sowie stärkere Profilierung des Logistikstandortes D.
Pionieraktivitäten	»Trusted Traveller« »Flughafen-Vorfeldmanagement«	»Ring & Ride« »Mitfahren und sparen« »Berlin-Intermodal«	»Logistikinitiative Deutschland« »DisKon« »Mehr Verkehr auf die Schiene«

# Logistik stärken, vernetzen, vermarkten...

## »Logistikinitiative D.« – Wettbewerbsvorteile nutzen und ausbauen

Stärkung der Logistikbranche – Unterstützung der Standortprofilierung

### Aufgaben der Logistikinitiative

- Bildung eines Logistik-Netzwerkes per **Informations- und Kommunikationsplattform**: Markenbildung, Vernetzung, Marktzugänge, Kapazitätsauslastung
- **Vernetzungskonzept Masterplan »Güterverkehr und Logistik Deutschland«**: z.B. Unterstützung von Investitionsentscheidungen bei Verkehrsinfrastruktur
- **Förderung von Verbundprojekten** bei Mehrwertdiensten und Technologien
- **Sensibilisierung** von politischen Entscheidungsträgern für Bedeutung und Anliegen der Logistikbranche



# Erfahrungen des Impulskreises

## Der Impulskreis ist eine geeignete Basis für:

- einen umfassenden Diskurs durch integrative Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik,
- Ein großes, auf Freiwilligkeit basierendes, Engagement der beteiligten Akteure,
- die Ausbildung eines gemeinsamen Verständnisses und Ableitung innovativer Ideen sowie Initiierung von Projekten